

Ausschuss zum Ortstermin in Feld und Flur



Bei der diesjährigen Feldwegebegehung konnte sich der Landwirtschafts- und Umweltausschuss zusammen mit der Verwaltung ein umfassendes Bild über die 2048 Hektar große Gemarkung von Mutterstadt machen. Unter fachkundiger Führung von Ausschussmitglied Hartmut Kegel, gleichzeitig Vorsitzender der örtlichen Bauernschaft, und dem zuständigen Zweiten Beigeordneten Hans-Dieter Schneider informierten sich die Teilnehmer über verschiedene Projekte und über die Belange der Landwirtschaft. Auch Bürgermeister Ewald Ledig, Erster Beigeordneter Klaus Lenz, Geschäftsführender Beamter Gunther Holzwarth sowie die Abteilungsleiter Achim Hammer und Werner Klein nahmen an der etwa dreistündigen Rundfahrt teil. Haltepunkte waren unter anderem am geplanten Verlauf der Südspange, am vorgesehenen Kreisels zur Anbindung des Pfalzmarktes an die A61 zwischen Mutterstadt und Dannstadt sowie an der Trasse eines neuen Feldwegs zur Ortsumfahrung des landwirtschaftlichen Verkehrs aus Richtung Ruchheim. Die Landwirte machten die Verwaltung auch auf verschmutzte, beschädigte und zweckentfremdete Feldwege aufmerksam und mahnten zur Vermeidung von Unfällen den Rückschnitt von Hecken und Sträuchern an. Auch die Information über den genauen Verlauf von Teilstrecken der insgesamt 42 Kilometer langen Gemarkungsgrenze fand großes Interesse. Der abschließende Dank galt Rudi Wetzler, der die Teilnehmer auf einem von Peter Fehmel zur Verfügung gestellten Planwagen mit Sitzbänken sicher durch das Gelände steuerte.

(Amtsblattbericht vom 25.01.2007)
(Text und Bild: Holzwarth)